

- *Die Fürsorge für die älteren Bürger* ist eine wichtige Verpflichtung der staatlichen Organe, der Betriebe und Institutionen sowie der gesellschaftlichen Organisationen. Die Verbesserung der Lebensbedingungen der Rentner ist planmäßig fortzusetzen. Weiter auszubauen ist die soziale und medizinische Betreuung der Veteranen der Arbeit. Die Bedingungen für ihre umfassende Teilnahme am gesellschaftlichen Leben sind ständig zu verbessern. Es sind die Voraussetzungen weiter auszugestalten, die es den Bürgern im Rentenalter ermöglichen, entsprechend ihren Interessen und Wünschen weiter im Arbeitsprozeß mitzuwirken. Dem werden die Gewerkschaftsorganisationen der Betriebe besondere Aufmerksamkeit widmen. Die Schaffung altersgerechten Wohnraums in den verschiedenen Formen, die den differenzierten Bedürfnissen der älteren Menschen gerecht werden, ist zu beschleunigen. Die Erweiterung der Klubs der Volkssolidarität ist eine wichtige Aufgabe der Fürsorge für die Veteranen der Arbeit.
- *Die Nettogeldeinnahmen* der Bevölkerung sollen in Übereinstimmung mit der Politik stabiler Verbraucherpreise 1980 gegenüber 1975 auf 120-122 Prozent erhöht werden. Entsprechend dem entscheidenden Beitrag der Arbeiterklasse an der Schaffung des Nationaleinkommens werden die Arbeitsorientierten Lohnpolitik weiter kontinuierlich steigen; ihr Anteil an den Geldeinnahmen der Bevölkerung wird insgesamt wachsen. Der Lohn muß dort wachsen, wo auf der Grundlage rationell gestalteter Produktions- und Arbeitsprozesse sowie technisch begründeter Arbeitsnormen und anderer Leistungskennziffern nachweisbar höhere Leistungen erreicht werden. Das Wachstum des Lohnes ist im Interesse der Arbeiterklasse auf die Sicherung eines hohen Leistungsanstiegs in der Volkswirtschaft sowie auf die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zu richten. Die leistungsorientierte Lohnpolitik muß in allen Bereichen der Volkswirtschaft zur immer besseren Übereinstimmung zwischen den gesellschaftlichen und persönlichen Interessen beitragen.
- *Der Einsatz gesellschaftlicher Fonds aus Mitteln des Staates* für das Wohnungswesen, die Aufrechterhaltung stabiler Verbraucherpreise und Tarife, für Bildung, Gesundheitswesen, Erholung, Kultur und Sport ist im Einklang mit der Leistungsentwicklung der Wirtschaft von rund 161 Mrd. M 1971 bis 1975 auf 207-210 Mrd. M 1976-1980 zu erhöhen. Das ist ein Anstieg auf 129-131 Prozent. Die gesellschaftlichen Fonds für das Wohnungswesen sollen auf rd. 170 Prozent gesteigert werden. Bedeutende Mittel aus den gesellschaftlichen Fonds sind auch künftig für die Verbesserung der Fürsorge für Mutter und Kind, die Unterstützung kinderreicher Familien sowie für die bessere Betreuung und Unterstützung der Veteranen der Arbeit einzusetzen. Insgesamt werden die gesellschaftlichen Fonds aus Mitteln des Staates - für eine Familie mit 4 Personen berechnet - im Jahre 1980 etwa 680 Mark